ni tigfic mit Ausnahme bes Conntage.

Die "Siehener Jamiliendlätter" werden dem "Angeiger" viermas wöchentlich beigelegt, das "Kreisblatt für den Arets Gießen" zweimal wöchentlich. Die "Candwirtschaftlichen Zeit-fragen" erscheinen monatlich zweimal.

# 166. Jahrgang Gießener Anzeiger für Oberhessen

Rotationsbrud und Berlag ber Brunlichen Univerfitats - Buch und Steinbruderet. R. Lange, Giegen.

Schriftleitung, Gefchaltsftelle u. Druderei: Schul-ftrage 7. Gefchaitsftelle u. Berlag: Canol, Schriftleitung: 20112. Abreffe für Trahtnachrichten

# Ministerreden in der ruffischen Duma.

Betersburg, 23. Febr. (BIB. Nichtamtl.) Duma Rach einer Ansprache des Prasidenten ergriff

### Ministerpräsident Stürmer

Ministerpräsident Stürmer

das Bort. Dieser betonte die Schwierigkeit der Lage und stellte den unerschutzerlichen Entschuß der Regierung seit, den Kampf in inniger Solidarität mit den Allierten die zu einem entscheiden Seig forzigiehen Stürmer vorderte das Hauf zu der Schweiten und Kehler nicht zu der dehlen, sondern zugleich die Bemilikungen zu dereinigen und mur an die Justunft zu denken, die zweiselfosseine plänzernig des wirtschaftlichen und politischen Ledens Kunklands fun. Die Kande der wirtschaftlichen Ledens Kunklands sun. Die Kande der wirtschaftlichen Anterschen erigen, lind durch die Bande der wirtschaftlichen Anterschen, sind durch die Bande der wirtschaftlichen Interden erigen. Diese Beränderungen machen es nohvendig, mit der größten Borsicht dorzugelden. Die Kegierung wirde fracher fein, die ins Mame husein bundeln vorde, wo die Lage eine sorzsichige Umight erferight. Arbeit, Entschaftsgelinischen Geschenen bilden.

Ministerpräsident Stürmer sicher weiter aus: Die Kegierung weiß wohl, daß in der Duma Meinungsberich ischen heiten bestehen. Dhne in eine eingehende Krisif dieser Meinungen ich einzulasien, versplichte ich die Kegierung der Geleiesvorlagen in Betracht zu siehen. Sie legt auch arde Wichtsgleit der den beiben Kanmenn zugestandenen Gesesvenitiative bei.

Darauf beitieg

## Marineminister Grigorowitsch,

cbenjalls von einfrimmigen Beijall vegrüßt, die Tribüne und wies darauf din, daß der bejondere Charafter des See-frieges die frengte Bewahrung der Gebeinmisse erfor-bere. Er veidpränfte sich auf die Mitteilung, daß die bal-tische Flotte im einige Zoczedoboode und geoße Untersee-boode, die Schwarze-Meer-Flotte außer um neue Untersee-boote auch noch um ein zweites Limenichtif vermehrt wird. Zehrers wurde ebenso wie die ersten noch vor dem fest-gesehren Termine sertig sein.

## Eine Rede Sasonows.

Der Minister des Aenstern, Safonow, bielt darans folgende

tet Augelt ich ommen, wacht der langereissenweit und begunt zu bereits zum Eusdruch zu kommen.

Bit und die Mliserten dagsgen sind in diesen Krieg auf Ber teidigung der heiligsten Rechte hineingeserrt worden und baber ibn als unadbeweideres Berddingmis vor und gesehen. Dabet de balten wir Aube trot der Ovier und Berlufte. Die Gewolft des Friolges sieget in dem einem Bünd nicht mit auf in ihren Angertagen und in der einem Berluften in den eines Kriegen und in der völfigen. Deie liedereinstimmung ih ichwer erzielder im die der Gertserung anischen Knifand und den welfichen Alliereiten. Es sind jedoch alle Mahraeln getroffen, zu diesem Ziele liedereinstimmung ab ichwer erzielder im isten Es sind jedoch alle Mahraeln getroffen, zu diesem Ziele au gelangen. Uniere Kertreter, die mit den nätigen Beratung aller Fragen, die von den Allierten in den Konteren gelin in Frankreich und England bekandelt verden. Aufrer und kien Fragen, die von der Milierten. Bertretere zur Eelprechung dem Sindigen werden instigen der Allierten. Bertretere zur Beiprechung eines sänftigen bie Mlikerten. Bertretere zur Beiprechung eines fünftigen der Fiede in dem den Allierten der Fragen, dem millen Die Vilderfelt die Viere Frage begt auf der dand. In der Technen einem ein Andohns mereligisch ih zur Erreichung eines Erfolges in dern die Allien die Viere der Bindbird nicht weniger notwendig, am die Allinft aller zu führen in einer Zeit, voenn inteder Friede in. Benut man mit einem Feinde wie

### Dentichland

### Granfreich

### Die italienischen Truppen

e die Schwierigfeiten des Gebirgsfrieges zu überwinden ballen, eiben die Deskerreicher Schrift für Schrift aus Gegenden verüchten die Deskerreicher Schrift für Schrift zum ihrienlichen ven Beoöfferung beit lengem von der Richfelte zum ihrienlichen aber aber der der der die Rechtlich und abrieftigen Uler mehren die Richfelter gemeintam mit ihrert Berbinderen den ge-tutigmen Frind. Beit begrüßen die spriften der gerieftliche und und Linten ergeitellte Brinderlicher der Rechtlichen und und Linten

### das dentwürdige Abtommen vom 5. Anguft

adten eine internationale Berprichten n Bapier, der sie in nich e Rackrichten gefangen in m Feinde besetzten Gebieten. Sie ieden

## Dom türlifchen Bumor.

Dom türlischen Humor.

er Türle beisch Antierwis, großes Berständnis für Sitnamit und einem gewillen vörloodvischen Timu: das find undelemente des fürstiders Dumores, nie sie sich vor allem ansischen Gebalt von Aasreddin Soosofa, dem in ganzen Lustenreide modbedammen Bertreier des Bosständnmores den Kastelden Soosofa, dem in ganzen Zustenreide modbedammen Sertreier des Bosständnmores den Kastelden Soosofa dem in ciner Berson, and eine große Reihe der dom ihm erren Geschicken ist gan böstlich zu bören und zu einen diester Absiler in Berstin erstdeint diese Zoge unter dem Antiere Eddisch in der Beständ der der Geschichten der Geschichten des Beischen Berson und Taten lachenden Beständen des Dienes, derem Ausbilagebagen misse reisbolte Beschen entweiden. An Geschichten der diese Beschichten mit univeren Landymaume gans und aus aufig. So geht er einmel in einer Stadt, no er einen Freund berum und lagt zu den Benien zu Mosse, dam follt ihr albemen. Aus den Gebeinung welch in die Wosse, dam follt ihr albemen. Aus den gebeinung des Schrieben des Kanzel und rebet die Bersen über den in Die Rechausen und das gebeinung zu der die des Gebeinungs zu der die ihr er eine Gebeinung welchen der Schrieben der Kanzel und rebet die Bersenmungen und des gebeinungs zu der die ihr er der Verland. it das Gottendurs gereinen dem Anna dem er dem Greinenmelten auf "Mad, Gebeinums zu hoem. Oder wist ihr es filten wir es voisen?" "Dann will ich dem, ihr iverdet dann delte gefanntelt a verliefe er des Kansel. Am nöchten des er der dem er d

Ruffe "nach Gottes Weife" unter ife an verteilen. Nasreddin mar einverfunden und gab dem einen eine Anfi, dem andern eine Dandbeolf, dem dritten Knaben aber einen Kult, dem andern eine Dandbeolf, dem dritten Knaben aber einen Kult, dem andern eine Dandber Sach Auflie Darüber bertunnberten fich die Khaden und fragten: "Bas ist bes filt eine merfhuirbige Zeitung" Nasieddin verfeider. "Dos ift die Zeitung nach Kottes Berie Bartet noch jett will ich reiten noch Art eines Anschiedes" Dount teite er aleichnösig. Art biefer abitsoudsichen Deuthreite verbinder lich anveilen ein schlessender Gelgenthaume. Eines Zoges, als er über seiner Danstitt eines ansbefleet, derfiert er das Gleickgewicht und Kriggt die Zeiter brunnter, odne ich ledoch zu vertegen. Ein Gennischandler, der gerade des Beges hommt, til ihm behilflich, ihn at ers beben, und jagt, indem er ihm den Staub vom Rode abstopft, tröhend: "Da dast dur aber Ghild gebat, Allah ist der andig geneien." "Bas jagt du, gnöbig?" erwöbert Kasreddin. "Son allen 2" Sweifen hat er mir feine einster archent?"

Marredding Borie und Streise olt fenn-ter biklosophilisen Beltistrachinna. Einmal Knaben mit der Bitte an, einen Sad voller Kricasmode. Bon deuficker Seife ist wiederholt, und besonders

fomme su unsern gegenwärtigen Besiehungen zu den en auerst zu den sandinavischen Rachbarn. Dit babe ich fei es im Schose der Dung, sei es in Unterredungen mit denen Persönlichseiten und Vertretern der Versie, daß wir

### Schweden

anderen Gefähle begen, als die aufricktiger Freundschaft und dennehmen, die einen Beziehungen guter Rachbarickaft aufzu erhalten. Untsächlicherneise gibt es auf der anderen Seite Bostifichen Meerbuiens noch Lente, die durch die Racht inrezelter Korurteile und unter einem gewillen Einfluh wonderen Gerinde Gonnrteile und Mistrauen geven lessen. Es ist indessen ganz flat, daß Kulfand und Schweden der Karter felgt dass dektninnt find, im Frieden miteitunather auf die Gerinde Gonnrteile und Reiten anderen anne ein die er Formsond von Kollistonen fann nur ein diene flein. Beder juckt Schweden nach den Aberteilen Arucht nach ein Seder juckt Schweden nach den Aborten feiner den Männer eine torritoriale Bergrößerung auf Kohen Kinnen, nech frechen wirt nach dem Gebeide untere Rachbarn im en Kos follte in der Tat mis die standische Sachweiter und die intensiven Deren auf Einerer ? Beit Babet einen auf ein Gestet überen mit Einerer? Beit Babet einen auf ein Gestet überen, um ihn durch einen Schweitere dem Gesten Gesten den und ben Gebäuchten Gesten Gesten dehen, um ihn durch einen Schweiteren dem Gesten Gesten dehen unt hard einen Schweiteren dem Gesten Gesten dehen unt der den Gesten Gesten dehen Weinbarden fihlt ist Aufland durch eine Geschäche hinen. Nach einer ganz überen Richtung muß es einen Auszum freien Merce gerönnten.

### Rumanien

### Gallipoli

ung gelam Ohne sich durch fostipielige Opier abbalten n, baben sie bartnäckig gesämdis, um eine direkte Ser-ng mit und beräussellen. Nenderungen in der kiategischen them die Abreise dieser Truppen ersorberlich Ein Teil wurde nach Salomist geschieft. Bas die Iandung eismagen der Milierten in dieser Stade und der Deutung reignisse in Berlin betriftt, glaube ich bemerken zu müssen,

daß ber deutsche Reichskanzlar in einer Rebe vom 9. Desember die Besiehungen der Entendenkafte zu

### Griedenland

Bertrags austühren wöltde, zwang

die Serben,

lich eine gewisse Juridboltung aufzuerlegen, um sich der Mitvierung Grieckenlands nicht zu derenden. Das serhische Oberlommande hatte die Röglickeit, die busgartise Roditisation durch
eine rasse Offienste un berkundern. Da nicht der geringie Zweisel
bestand, das eine solche Roditisation sich gegen der Gerben und
eine Berdindeten richten weisede, wöre ein Angriss gegen Kulgarten in dem Augenblick, von es Truppen zusammenzog, nichts
weiser als eine berechtigte Berteibigungsmaßunghme geneelen. Trohenn wollte die teitbilde Regierung nicht die Berantworrung übernehmen, den bendermordericken Kries begonnen zu haben. Werbeite Seefengröße ind in Beiegkenland kent Echo. Die griechtiche
Regierung legte die gegen Eerbien übernommenen Berditischungen
mit ihre Alt aus. Die serbische Irmee verrichtete Kunder den
Musdauer und Tavierfeit. Den Serbien gelang es schilchessich, sich
den Beg dies zum Werer zu bahnen. Zeht in dans den Bemihungen
unsetzt Allierten, besonders Krantreids, das schilchessich, sich
daren warten, nicht mehr is sahtreid, aber ihr die eine
Musdauer warten und Kniederland Erne Freisens. Das tragische
Geschalt, das einsweilen Serbien miederzeiter und Bulgaren warten, nicht mehr is sahtreid, aber ihr die isch
Schädel, das einsweilen Serbien miedergeworfen dat, das tragische
Schädel, das einsweilen Serbien miedergeworfen dat, das unt jeiner
Rom ihr einem Teil der Regierung das Königreich verlassen,
um nicht einen Schachsolfen Breiden untreziedmen zu militern
verboten, in trandonsolfen Beiprechungen mit Lesterteid-Illagam
einsurreten. Man hat der Tundomatie der Mitterten vorgeworfen,
daß eht nicht gelungen ist.

\*\*Wulfgarten\*\*

Pulgarien

auf ihre Seite zu bringen. Ich gebe zu, daß unfere Diplomatie
nicht den litzeilen und icherlien Weg gewühlt hat. Die Belegung
von Tede ag at ich ditte das dugartiche Wolf beeit wirden und
veranlaisen können, einen Koburg, der ihm fremd ist, von
der felieben Gene brudermörberischer Gelüfte zurückzubalten. Aber
ische in die wähle wäre od den Alliteren vielleicht nicht gelaugen, Serdien eine Katalitoobe zu ersparen, dem überens
immerde mitstärische Unternehmungen auf dem Katalian
immer außerordentliche Schwierigkeiten dar.
Am 3. Februar isch

Hentag, den 28. Februar 1916, vormittag D', Ider Cainnend, wecden im Gießener Stadiwald.

Rontag, den 28. Februar 1916, vormittag D', Ider Cainnend, wecden im Gießener Stadiwald in den Diffriffen Keunsbera, Urialum, Ebilofophenwald.

107. El. 3.79. Ottm., idinen-Derbitungen, 107. Elden-Edelthold.

108. Michen-Schilbold.

108. Nichten-Schilbold.

108. Reiginam-Annipselbold.

109. Eichen-Reifig.
100. Eichen-Reifig.
100. Gicken-Beifig.

ben 23. Gebruar 1916. Der Oberbürgermeifter. 3. B., Granemald.

# Jagd-Verpachtung.

Die Jagd ber Gemarkung Lüpeslinden, 882 ha einicht. 116 ha Wald, soll am Mittwoch, den 22. März, nachmittags um 2 Uhr, auf dem hiesigen Nathaus vom 1. April d. Js. ab auf Izher verpachtet werden. Das Jagdgebiet ist von Bahustation Großen-Linden zirka Z Kilometer, von Dutenhosen 21/1, Lilo-wetze erifernt.

Linden ziela v betromen.

Die Berpachtungsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten offen gelegt.

Düpellinden, den 22. Februar 1916.

Der Jagdvorsteher.

Doßbach.

Jagd = Verpachtung.
Die Fagdnunung auf ben Erundflichen bes
gemeinschaftlichen Jagdbezirtes Carbenheim soll für
bie Zeit vom 1. April 1916 bis 31. Märs 1925,
also auf 9 Jahre, öffentlich meistbietenb verpachtet

merben.
Die Berpacktung sindet Tamstag, den 11.März 1916, nachmittags 2 Uhr, in der Gasmirtschaft Denopp zu Eardenheim statt.
Die Pachtbedingungen liegen 14 Tage, vom 25. Februar die einschaft. 9. März 1916, in der Wohnung des unterzeichneten Jagdvorstehers ossen. Jeder Jagdvorsche (Grundeigentlimer) kann gegen die Art der Berpachtung und gegen die in Aussücht genommenen Pachtbedingungen während der vorerwährten Aussegungsfrist Einspruch deim Kreisausschuß in Wehlar erheben.
Der Jagdvorft ist sirta 782 da groß, darunter zirta 62 da Wald, daten Wisbestand, namentlich Mehwild.

Bardscheim, den 22. Februar 1916.
Der Jagdvorscher.
Binneder

11431B Bilangbom Jahre 1915.

Attiva.	M	Paifiba.	.16
Raffenvorrat			3410.—
Barenvorrat	9905.39		2000
Musitanbe nach		authaben	948
		Betriebsumlage	1873.27
Lagerhalters	3208.44		2814.74
Mobilien nach		Roch zu sahlenbe	
	g. 118 24	Beidaftstoft.	1041.74
Gefchaftsutenfil	ien 32,73		3233.71
	13 321.46	1	3321.46
	Kassenvorrat Warenvorrat Ausstände nach Angabe des Lagerhalters Mobilien nach 10%, Abschreit Geschäftsutensill	Rahenvorrat 56,66 Warenvorrat 9905.39 Unshände nach Ungabe des Lagerhalters 3208.44 Wobilien nach 10% Abichreibg, 118 24	Rassenvorrat 56.66 Reservesonds Warenvorrat 9905.39 Mitglieder- guthaden Kingade des Lagerhalters 3208.44 Barenichulden Nobilien nach 10% Abschreibg. 118 24 Geschäftsche. Geschäftsutensilien 32,73 Reingewinn

Die Bahl ber Mitglieber betrug Ende 1914 . Bahrenb 1915 ichieben aus . . . . Es traten mahrenb 1915 gu

Stand Enbe Dezember 1915 Landwirtschaftlicher Aonfumberein

E & m. u. h. paufen. Saufen, ben 15. Februar 1916. Dorr, Direftor. Ludwig Sappel, Rechner.

Mun- und Brennholzverfteigerung.

Montag, ben 28. Februar b. Is., von vormitiag fachlen, beginnend mit dem Ausbols und den Reifer

satt lür ab, werden an dem Angelei, und den Keilern, satien beginnend mit dem Kuidels, und den Keilern, verliehert:

1. Ans der Korfinvartel Eicheliachten: Dürift Krichbera. Sei und Riechaott. Tim Mummer: dainduche die Julie – 161 feitem mit 20–28 Im. Mittendurtunmehrer. Erichte: 2 Etild = 1.48 Kinn, mit 30–38 und de 251d = 1.566 kinn, mit 25–29 Jum. Mittendurtunmehrer. Arenn, 1626 kinn, mit 25–29 Jum. Mittendurtunmehrer. Arenn, 1626 hunde. 18. 18. dainduche 18. Eiche 29 Artick damm. 3 Ende. 2 Brite; 3 Kieler. Gene. Meifig Mu. 250 Budenniammrelig. 26 Budendurtellig. 10 Eiche 29 Artick dem Mum. 162 Bude. 3 Handburde. 2. Aus Vorlinvarter Murtharder Erichten der State. 12 Liuf 4. 81. – 0.36 Jum. not 162 Ed. 4. da. 30 Ed. 30

# für Herren- und All Knaben-Anzüge

moderne gute Stoffe, werden sehr billig abgegeben

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

## Kaufhaus Katz Babnbof

## Bekanntmachung.

Der Boranichlag ber Gemeinde Mabertshausen für 1916 liegt vom 25. Februar 1916 an eine Boche lang auf unserem Amtszimmer zur Einsicht offen. Es gelangt eine Umlage zur Erhebung, zu ber auch die Ausmärker herangezogen werden. Rabertshausen, den 24. Februar 1916. Großt. Bürgermeisterei Mabertshausen. Reichhardt.

# Grünberger Pferdeverficherungsverein

311 Grünberg.
Die diesighrige ordentliche Mitglieder-versammlung des Grünberger Bferdeversicherungs. vereins foll

vereins soll Sonntag, den 5. Mätz l. Js., nachmittags 4 Uhr, in der Gastwirtschaft des Georg Bon Giff (Pinn) dahier statischen, wogu alle Mitglieder des Bereins freundlichst eingeladen werden.

Tagesord nung:

1. Bericht über die Geschäftslage des Bereins.

2. Börlage der Jahresrechnung durch den Rechner und Entlastung des Borstandes.

3. Waht von vier Schiedsrichtern für 1916.

8. Wahr bon der Schaffenes.
4. Berichiebenes.
Grünberg, am 22. Februar 1916.
Der Director.
3. B: Schäfer.

Plaine de Dommer-Semeiers für alle Aurie (Schueiberen, Weißenandben, danadarbeiten, Mischnisten ist die Rocken und Danabarbeiten, Mischnisten ist die Rocken und Danabarbeiten, Mischnisten und der Danas noiertichaits Seminar am 28. April.
Annechungen für ernere die II. bezw. 4. Mürz. fillt die Seminare die 36. März.
Broibefte nnenigeltlich vom Borfand.
Diemensteinenzen Leghing, und Kichtleichende.

Rheumatismus-, Ischias- und Gichtleidende Petrin - Tabletten n - Tabletten Reine 17 Rolomielwei en Gaue 17 Rolomielwei en Geltfelfen. Zu haben in allen Apotheken. Telet 568 (127) Telet 588

# Einberufene

е

iitt

abschließen beim Allgemeinen Benischen Vorsicherungs - Verein a.S.i.Sintigari,gegr.1875

Volle Auszahlung auchi Kriegstodesfalle

Anfrag. beantwort.
Die Bezirkstirekt. ir
Frankiuria. M. Kaiser
atraße 68 II., sowie
ämtliche Inspektoren.
Vertret. des Vereins
1318D

# Emser Kränchen

ein Waggon frischeit, haltung eingetroffen, sowie alle au-beren mediginisch, n. Tafel-Baffer itets auf Lager. J. Weinel. Mineralwosferdanblung, Tel 88. (1687) Sonnenite G

Bildung. Mineralmaffer

efter Erlay wieder eingetroffen

# AdolfPlack